

**Zusatzinformationen:**

**Diskussionsveranstaltung**  
„Zukunft der Pflege“

**Mittwoch, den 23. Juni 2010 von 11.00 bis 13.00 Uhr**

Einlass: ab 10.30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Sozialwerk Berlin e. V.  
Humboldtstraße 12,  
14193 Berlin

BITTE ABTRENNEN

0,45 EUR

**SPD-Bundestagsfraktion**

Petra Merkel, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Absender:**

.....  
VORNAME NAME

.....  
STRASSE, HAUSNUMMER

.....  
PLZ, ORT

**Hinweis**

**Tagungsort**

Sozialwerk Berlin e.V.  
Humboldtstraße 12  
14193 Berlin

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Haltestelle S-Bahnhof Halensee  
Bus Linie M 19 Rathenauplatz oder M 29 Bismarckplatz

**Rückantwort nur bei Teilnahme**

Um Antwort auf beiliegender Karte, per Fax oder per E-Mail bis zum **18.06.2010** wird gebeten.

**Kontakt**

SPD-Bundestagsfraktion  
Petra Merkel MdB  
Telefon (030) 227-77262  
Telefax (030) 227-76263  
E-Mail [petra.merkel@bundestag.de](mailto:petra.merkel@bundestag.de)

FRAKTION VOR ORT  
**einladung\***  
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

[www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

Diskussionsveranstaltung

**\* Zukunft der Pflege**

**Mittwoch, den 23. Juni 2010, 11.00 Uhr**

Sozialwerk Berlin e.V.  
Humboldtstraße 12, 14193 Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft erfährt Pflege eine immer größere Bedeutung. Oft trifft aber auch ein Unfall, ein Sturz oder ein Infarkt die Familien unvorbereitet. In jedem Fall haben Pflegebedürftige und deren Angehörige viele Fragen: Wie erkenne ich ein gutes Pflegeheim? Wer überprüft die Pflegeeinrichtungen und welche Standards werden zugrunde gelegt? Welches Pflegeheim kann ich mir finanziell leisten?

Bereits in der letzten Legislaturperiode hat die SPD-Bundestagsfraktion in der Pflegereform ein neues Beratungsangebot verankert: die Pflegestützpunkte. Die wohnortnahen Pflegestützpunkte als Informations- und Anlaufstelle sollen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beraten und dabei helfen, die Pflege zu organisieren. Ihr Ziel ist eine von anbietenden Trägern unabhängige und individuelle Beratung, die Betroffenen konkrete Hilfestellung geben soll.

Die SPD-Bundestagsfraktion will die Situation von Pflegebedürftigen, pflegenden Angehörigen und Pflegekräften weiter verbessern. Für nahe Angehörige wollen wir einen bezahlten Freistellungsanspruch von der Arbeit von bis zu 10 Tagen einführen, damit sie bei akut auftretender Pflegebedürftigkeit die nötige Zeit zur Organisation der Pflege zur Verfügung haben. In der Pflege wollen wir weg von der „Minutenpflege“ und hin zu Leistungen, die die Menschen tatsächlich benötigen.

Pflege geht uns alle an. Diskutieren Sie mit uns die verschiedenen Aspekte des Themas am 23. Juni 2010. Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre SPD-Bundestagsfraktion

**Petra Merkel MdB**

**Dr. Eva Högl MdB**

## Programm

- 11.00 Uhr **Eröffnung**  
Käte Tresenreuter, Vorsitzende des Sozialwerks Berlin e.V.
- 11.10 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Eva Högl MdB,  
SPD-Bundestagsfraktion
- 11.15 Uhr **Gesprächsrunden und Diskussionen mit:**  
  
Petra Fock, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin und Leiterin des Pflegestützpunktes Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf  
  
Dr. med Rainer Neubart, Chefarzt der Sana Klinik für Innere Medizin III: Geriatrie
- 12.30 Uhr **Moderation und Schlusswort**  
Petra Merkel MdB
- 13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

An der Veranstaltung

## »Zukunft der Pflege«

am Mittwoch, den 23. Juni 2010, um 11.00 Uhr  
im Sozialwerk Berlin e.V.  
Humboldtstraße 12  
14194 Berlin  
nehme ich teil.

.....  
DATUM

.....  
VORNAME, NAME

.....  
UNTERSCHRIFT